



Stationäre Therapie bei Abhängigkeit von illegalen Substanzen

Die stationäre Behandlung der Abhängigkeit von illegalen Substanzen kann sowohl die Abstinenz als auch die Fortführung von Opiatsubstitution als Ziel und als Basis für die Erreichung weiterer Therapieziele haben.

Solche sind in der Regel das Erreichen physischer und psychischer Stabilität sowie die soziale und berufliche Wiedereingliederung.

Die Behandlungsdauer wird je nach sozialer Integration, psychiatrischen Begleit- oder Grunderkrankungen sowie den individuellen Problemlagen im Vorfeld festgelegt.

Entzug und Teilentzug

Das Anton Proksch Institut bietet sowohl Vollentzug (Entzug aller konsumierten Suchtmittel) als auch Teilentzug (Entzug anderer konsumierter Substanzen bei Beibehaltung der bestehenden Opiatsubstitution) an.

Im Anschluss ist eine längerdauernde stationäre Therapie indiziert.



Weiterführende Therapieangebote

An der Station werden Therapieaufenthalte für die Dauer von einem, drei oder sechs Monaten angeboten. Bei entsprechender Indikation gibt es die Möglichkeit die Therapiedauer zu verlängern.

Für PatientInnen aus Wien besteht auch die Möglichkeit zur Weiterbehandlung in der ganztägig ambulanten Therapie (GTAT) sowie in einer ambulanten Therapie im Treffpunkt.

Die Behandlung kann selbstverständlich auch in stationären und ambulanten Einrichtungen anderer Institutionen weitergeführt werden.

Anmeldung über den Treffpunkt

Radetzkystraße 31
1030 Wien

T: 01/880 10-3200

F: 01/880 10-93200

E: treffpunkt@api.or.at

Montag bis Donnerstag

09:00 – 18:00 Uhr

**Bitte nehmen Sie Ihren
Lichtbildausweis und die e-card mit!**

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter **www.api.or.at**

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG



ANTON PROKSCH INSTITUT
API BETRIEBS GEMEINNÜTZIGE GMBH

Eine Gesundheitseinrichtung der
VAMED health.care.vitality. 